

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 10. August 1961

Blatt 1704

Spareinlagenentwicklung konsolidiert sich weiter

10. August (RK) Im Monat Juli sind die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien um 39,1 Millionen Schilling auf 3.800 Millionen Schilling gestiegen. Der Zuwachs seit Jahresbeginn erreicht damit 296 Millionen Schilling. Die allmähliche Verbesserung des Sparklimas kommt vor allem darin zum Ausdruck, daß seit Ende 1961 insgesamt 48.939 Sparkassenbücher eröffnet und im selben Zeitraum 691.300 Einzahlungen auf Sparkassenbücher gegenüber nur 338.800 Abhebungen vorgenommen worden sind. Die Spareinlagen haben sich bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien im Durchschnitt pro Geschäftstag um mehr als 1,8 Millionen Schilling erhöht.

Die Gesamteinlagen erreichten Ende Juli 5.749 Millionen Schilling. Das Kreditvolumen (Wechsel + Ausleihungen) wird mit rund 4,1 Milliarden Schilling ausgewiesen.

- - -

Sommerkonzerte des Kulturamtes vom 14. bis 20. August

10. August (RK)

Datum:	Ort:	Veranstaltung:
Montag 14. August	3. Bezirk Belvedere-Garten 17.00	Promenadekonzert (Zutritt frei): Wiener Konzertorchester, Dirigent Hans Hagen (Werke von Johann Strauß, Carl Millöcker, Richard Heuberger, Josef Strauß, Josef Hellmesberger, Emmerich Kálmán, Theo Mackeben, Nico Dostal, Rudolf Kattnigg, Karl Pauspertl, Franz Lehár und Rudolf Novaček)
Dienstag 15. August	15. Bezirk Reithofferpark 17.30	Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe (Zutritt frei)
	21. Bezirk Parkanlage Volksheim Siemensstraße 17.30	Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke (Zutritt frei)
	Palais Schwarzenberg 20.00	Palaiskonzert (Sitzplätze 20, 30, 40 Schilling): Pál Lukács (Viola), am Flügel Eva Németh (Werke von Franz Schubert, Robert Schumann, Maurice Ravel, Manuel de Falla, Stan Golestan, Ferenc Szabó, Ferenc Farkas)
Mittwoch 16. August	Wiener Rathaus Arkadenhof 20.00	Orchesterkonzert (Sitzplätze 10 Schilling): Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Leo Müller (Händel: Wassermusik; Haydn: Symphonie Nr. 86 D-dur; Berger: "Werkstatt-rhythmen"; Dvořák: Böhmisches Suite D-dur op. 39)
Donnerstag 17. August	11. Bezirk Herderpark 17.30	Konzert der Polizeimusik Wien (Zutritt frei)
	12. Bezirk Steinbauerpark 17.30	Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke (Zutritt frei)
	16. Bezirk Kongreßpark 17.30	Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe (Zutritt frei)

Datum:	Ort:	Veranstaltung:
Donnerstag 17. August	Palais Palffy 20.00	Palaiskonzert (Sitzplätze 20, 30, 40 Schilling): Das Wiener Bläserquintett, mitwirkend Kurt Rapf, Klavier (Werke von Karl Stamitz, Wolfgang Amadeus Mozart, Leo Justinus Kauffmann und Ezio Carabella)
Freitag 18. August	1. Bezirk Burggarten 17.00	Promenadekonzert (Zutritt frei): Wiener Konzertorchester, Dirigent Karl Zaruba (Werke von Franz Lehár, Theo Ferstl, Franz Pippal, Rudolf Kemmeter, Josef Strauß, Franz Zelwecker, Josef Sirowy, Julius Fučík, Hans Schneider und Robert Pensch)
	10. Bezirk Reumannplatz 17.30	Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke (Zutritt frei)
	20. Bezirk Allerheiligenplatz 17.30	Konzert der Polizeimusik Wien (Zutritt frei)
	Hofburg Neuer Saal 20.00	Liederabend Rita Streich wegen Erkrankung der Künstlerin abgesagt!
Samstag 19. August	Wiener Rathaus Arkadenhof 20.00	Orchesterkonzert (Sitzplätze 10 Schilling): Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Dietfried Bernet (Mendelssohn: Ouvertüre "Die Hebriden"; Schubert: 8. Symphonie h-moll; Smetana: "Die Moldau"; Beethoven: 8. Symphonie F-dur op. 93)

- - -

60. Geburtstag von Oskar Homolka
=====

10. August (RK) Am 12. August vollendet der Schauspieler Oskar Homolka das 60. Lebensjahr.

In Wien-Ottakring geboren, studierte er an der Akademie für Musik und darstellende Kunst und entwickelte sich nach verschiedenen Engagements am Deutschen Volkstheater unter Rudolf Beer zum bedeutenden Charakterdarsteller. Max Reinhardt verpflichtete ihn ans Theater in der Josefstadt, wo er gleichfalls stärkste künstlerische Wirkung erzielte. 1934 ging Homolka nach London und beherrschte das Englische bald so gut wie seine Muttersprache. 1937 reiste er in die Vereinigten Staaten und spielte gemeinsam mit Adrienne Gessner am Broadway zwei Jahre ohne Unterbrechung in einem Stück. Nach dem zweiten Weltkrieg weilte er einige Male in Österreich. 1951 trat er bei den Salzburger Festspielen und später im Burgtheater als Dorfrichter Adam in Kleists "Der zerbrochene Krug" auf. Weit mehr bekannt ist Oskar Homolka dem Kinopublikum. Er gehört zu den Wiener Schauspielern, die sich als Weltstars durchgesetzt haben. Seine Anfänge reichen noch in die Stummfilmzeit zurück. Seine große Zeit kam aber erst mit dem Tonfilm, in dem er unzählige Rollen verkörperte. In Erinnerung sind noch die Großfilme "Cecil Rhodes", "Secret Agent", "A woman alone", "Mission to Moscow". Die eindrucksvollste Leistung der letzten Jahre bot er als Kutusow in der Monsterverfilmung von Tolstojs "Krieg und Frieden".

- - -

Glückwünsche für prominente Jubilare
=====

10. August (RK) Vor kurzem feierten in Wien der bekannte Prediger und Schriftsteller, Dominikarpater DDr. Diego Hanns Goetz seinen 50. und der Kulturphilosoph und Historiker Univ.-Prof. i.R. Dr. Karl Roretz seinen 80. Geburtstag. Vizebürgermeister Mandl hat den beiden Jubilaren in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übersandt.

- - -

Neue Plastiken für städtische Wohnhausanlagen
=====

10. August (RK) Vor kurzem hat die für die Begutachtung künstlerischer Entwürfe zuständige Kommission des Kulturamtes der Stadt Wien mehrere Entwürfe für Plastiken angenommen, die bei städtischen Wohnhausanlagen aufgestellt werden sollen.

Die Bildhauerin Prof. Elisabeth Turolt wird für die Wohnhausanlage Braunspergengasse in Favoriten die Plastik "Tanzbär" schaffen. Außerdem hat die Künstlerin für die Wohnhausanlage 19, Hofzeile 50. eine Eisenplastik "Spiel der Luft" entworfen.

Die Wohnhausanlage 21, Ödenburger Straße wird mit einer Tierplastik "Lauernde Löwinnen" des Bildhauers Leopold Hohl geschmückt werden. Der Autor einer weiteren Tierplastik "Sitzendes Nilpferd mit Jungem" ist der Bildhauer Prof. Rudolf Schmidt. Sie wird in der Wohnhausanlage , Erdbergstraße 16-28 stehen.

Für die große städtische Wohnhausanlage Eisenstadtplatz in Favoriten sind vorläufig die Plastiken "Sitzender Bär" vom Bildhauer Alois Heidel, die Plastik "Mutter mit Kind" von der Bildhauerin Gertrude Diener sowie ein Springbrunnen aus Kunststein mit Glasmosaiken vom Bildhauer Josef Seebacher bestimmt.

Weitere Arbeiten, die genehmigt wurden, sind eine abstrakt gestaltete Vogeltränke nach einem Entwurf der Bildhauerin Coana Steinlechner-Bichler für die Wohnhausanlage 12, Tivoligasse 6, sechs Torumrahmungen des Malers Romulus Candea für die Wohnhausanlage Laaer Berg-Straße - Schrankenberggasse sowie die Plastiken "Familie" von Hannes Haslecker und "Junge Menschen" von der Bildhauerin Hilde Uray. Die beiden letztgenannten Kunstwerke sind für den städtischen Wohnbau, 11, Römersthalgasse und die Wohnhausanlage 21, Roda-Roda-Gasse bestimmt.

- - -

Jahresablesung bei Gas- und E-Werk noch fraglich!
=====

10. August (RK) Die Öffentlichkeit wurde in diesen Tagen mit der Nachricht überrascht, daß Gas- und Stromrechnungen in Zukunft monatlich mit Erlagschein eingezahlt werden sollen und die Ablesung nur einmal im Jahr gemacht werde.

Tatsächlich beschäftigen sich die Wiener Stadtwerke seit einiger Zeit mit solchen Plänen, wie der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, und haben auch probeweise die Abnehmer von Heizgas als "Versuchskaninchen" verwendet. Aber die Tatsache, daß solche Pläne bestehen und man sich mit diesen Dingen beschäftigt, bedeutet noch lange nicht, daß auch eine Realisierung möglich sein wird. Dieser Dienst am Kunden und diese auf den ersten Blick augenscheinliche Verwaltungsvereinfachung, meinen die Stadtwerke, könnte nämlich allzu teuer bezahlt werden.

Man hat zum Beispiel in einem Vorort von Hamburg, in Bergedorf, die einjährige Ablesung eingeführt und auch in Stuttgart wird diese Methode angewendet. Doch hat sich gezeigt, daß die Zahlungsrückstände in Bergedorf 60 Prozent und in Stuttgart 35 Prozent ausmachen. Beim gegenwärtigen Wiener Verfahren betragen die Zahlungsrückstände nur ein Prozent. Diese Rückstände würden jedoch bei einer Steigerung auf nur zehn Prozent bereits 170 Millionen Schilling ausmachen. Dem gegenüber steht eine ungefähre Einsparung an Personalkosten von nur vier Millionen Schilling. Außerdem müßte man allein für die Erlagscheingebühren der Postsparkasse ungefähr sieben Millionen Schilling zahlen und schließlich wäre auch der Umbau der Zähler notwendig, der mit ungefähr 115 Millionen Schilling beziffert werden muß.

- - -

Neues Landesgesetzblatt mit Rauchfangkehrer-Tarif
=====

10. August (RK) Das neue "Landesgesetzblatt für Wien" enthält den Maximaltarif für das Rauchfangkehrergewerbe in Wien. Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Abgesagtes Palaiskonzert
=====

10. August (RK) Frau Kammersängerin Rita Streich ist erkrankt und mußte ihren für 18. August im Neuen Saal der Wiener Hofburg vorgesehenen Liederabend absagen.

Für die bereits gelösten Eintrittskarten wird das Geld rückerstattet.

- - -

Rindernachmarkt vom 10. August
=====

10. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt Inland: 2 Ochsen, Polen 4 Kühe. Neuzufuhren Inland: 3 Stiere, 52 Kühe, Summe 55. Polen: 14 Stiere, 27 Kühe, Summe 41. Gesamtauftrieb: 2 Ochsen, 17 Stiere, 83 Kühe, Summe 102. Verkauft wurden: 7 Stiere, 14 Kühe, Summe 21. Unverkauft Inland: 2 Ochsen, 2 Stiere, 52 Kühe, Summe: 56. Polen: 8 Stiere, 17 Kühe, Summe 25. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 10. August
=====

10. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt Bulgarien: 177. Neuzufuhren Inland: 2 Stück; Ungarn: 75. Gesamtauftrieb: 254. Verkauft wurden: 202, unverkauft Bulgarien: 52. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -